



Die Johanniter in Berlin und Brandenburg

September/23

Bundesweite Premiere

Johanniter beim ersten Tag des Bevölkerungsschutzes

Potsdam / Beim bundesweit ersten Tag des Bevölkerungsschutzes am 24. Juni in Potsdam haben sich im Zentrum der Brandenburger Landeshauptstadt 40 im Bevölkerungsschutz tätige Akteure an zahlreichen Stationen zum Mitmachen präsentiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Bewältigung von Notfällen. Die Johanniter waren mit einer Vielzahl an Fahrzeugen sowie einem gemeinsamen Aktionsstand der Akkon Hochschule, der Bundesgeschäftsstelle und der Johanniter-Jugend vertreten.

Die Gemeinschaftsveranstaltung des Bundes, Bundesinnenministeriums, Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie des Landes Brandenburg fand auf einer 19.000 Quadratmeter großen Aktionsfläche rund um den Brandenburger Landtag statt. Dort trafen die

Johanniter auch die Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) und den brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke (SPD).

Im Anschluss besuchten der Ministerpräsident mit dem Ehrenpräsidenten der Johanniter-Unfall-Hilfe, Hans-Peter von Kirchbach, und Landesvorstand David Kreuziger den Stand der Johanniter. „Es ist wichtig, dass die Hilfsorganisationen in der brandenburgischen Landeshauptstadt Gesicht zeigen. Ich bin dankbar, dass sich so viele Helfende ehrenamtlich einsetzen. Insbesondere danke ich den 50 mitwirkenden Johanniterinnen und Johannitern. Ein großartiger Beitrag unserer Organisation für den Bevölkerungsschutz“, sagte Kreuziger.

Weiter auf Seite 2

In Kooperation übernahmen die Regionalverbände Nord- und Südbrandenburg mit zwei Gerätewagen-Versorgung die Getränke-Versorgung der Helfenden: Insgesamt wurden 2.000 Liter Erfrischungsgetränke zur Verfügung gestellt. Parallel absolvierten auf dem Gelände des Innenministeriums sieben Johanniter aus den Regionalverbänden Potsdam-Mittelmark-Fläming, Südbrandenburg und Nordbrandenburg erfolgreich ihre Feldkochprüfung.

Die Südbrandenburger Schnelleinsatzgruppe F.L.I.G.H.T. informierte vor Ort über den vielseitigen Einsatz von Drohnen. Ein besonderer Publikumsmagnet waren die Vorführungen der Hundestaffeln. Stadtweit ertönten am Nachmittag für eine Probewarnung in Potsdam die Sirenen. Nach Angaben des Bundesinnenministeriums soll es den bundesweiten Bevölkerungsschutztag von 2024 an jährlich geben.



Europafest Schnappschuss mit Kanzler

Falkensee / Beim Europafest des SPD-Ortsverbandes auf dem Campusplatz in Falkensee haben sich am 2. Juni mehr als 20 lokale Vereine und Initiativen präsentiert. Auch die Johanniter waren mit den Bereichen Ehrenamt, Flüchtlingshilfe und Erste-Hilfe-Ausbildung vertreten und sicherten mit sechs Ehrenamtlichen die gesamte Veranstaltung auf dem Campusplatz und in der Stadthalle Falkensee sanitätsdienstlich ab. Als Überraschung für den Sanitätsdienst gab es am Rande ein ganz persönliches Foto mit

Bundeskanzler Olaf Scholz, der die parallel stattfindende Landesvertreterversammlung zur Europawahl besuchte. Das Europafest bot für die Johanniter noch eine weitere schöne Begegnung: Gemeinsam mit Brandenburgs Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke ließ Patricia Genth, seit acht Jahren in der Flüchtlingshilfe aktiv, fünf Luftballons mit persönlichen Wünschen zur Flüchtlingspolitik fliegen.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Berlin/Brandenburg
Berner Straße 2-3, 12205 Berlin
Tel. 030 816901-0, Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
Redaktion / Grit Schreck (verantwortlich),
Angela Wirths (Seiten 6-7)
Redaktionsschluss / 25. Juli
Layout / ARTWORK Werbeagentur
info@artwork-hannover.de
Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg



Kinderschutz

Erfolgreiche Ausbildung von Fachkräften

Berlin / Vierzehn Teilnehmende aus sechs Regionalverbänden im Landesverband Berlin/ Brandenburg haben am 12. Juni erfolgreich die Ausbildung zur „Fachkraft Kinderschutz“ in Berlin abgeschlossen. Die elftägige Weiterbildung mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten umfasste Gruppenarbeiten, Einzelvorträge und mündliche Prüfungen im Rahmen eines kollektiven Fachgesprächs sowie einer schriftlichen Hausarbeit mit Selbstreflexionsanteil. Die interdisziplinär Teilnehmenden sind in verschiedenen Diensten der Johanniter in der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinderkrankenpflege tätig. Der Kinderschutz umfasst dabei sowohl die Prävention als auch den Ablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Die Ausbildung wurde über das „Corona- Aufholprogramm“ des Bundesfamilienministeriums und aus Eigenmitteln der Johanniter-Unfall-Hilfe finanziert. Götz-Georg von Randow, ehrenamtliches Landesvorstandsmitglied, und Björn Teuteberg,

Vorstandsmitglied im Regionalverband Berlin, unterstrichen in ihren Grußworten die strategische Bedeutung des Kinderschutzes für den Landesverband. „Unsere pädagogisch geschulten Kinderschutz-Fachkräfte können nun bei Verdachtsfällen unterstützend beraten und bei eventuellen Meldungen an Jugendämter unterstützen“, sagt Annegret Zehe, Bereichsleitung Jugend, Ehrenamt und Integration und ergänzt: „Unser Ziel ist, dass jede der 31 Kitas in unserem Landesverband bis Ende 2023 ein individuelles institutionalisiertes Kinderschutzkonzept erstellt hat.“



Neues Angebot

Psychologische Beratung für Geflüchtete

Frankfurt (Oder) / Mit einem bislang einzigartigen Angebot sind die Johanniter aus Oderland-Spree seit diesem Frühjahr für geflüchtete Menschen da: Ukrainische Kinder und Jugendliche erhalten psychologische Unterstützung und Beratung in ihrer Muttersprache. Möglich wird dies durch das ehrenamtliche Engagement eines ukrainischen Ehepaares, beide studierte Diplompsychologen, die nach Ausbruch des Krieges in ihrem Heimatland nach Frankfurt (Oder) gekommen sind. Mit ihrer eigenen Erfahrung und ihrer fachlichen Expertise helfen sie, bei ihren jüngeren Landsleuten, das Trauma von

Krieg und Flucht aufzuarbeiten. Die kostenfreie Beratung findet jeden Mittwoch statt. Finanziert wird das Projekt zunächst aus Fördermittels- und Spendengeldern. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden Fördermittel gesucht, um das Angebot zu erweitern.

Kinderschutz: Daniel Georgi; Neues Angebot: privat



Digitale Vortragsreihe



„Patientenverfügung, Testament und Vorsorgevollmacht“ – praxisnah und einfach erklärt.

10. Oktober

Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

21. November

Tipps zur Testamentserstellung

jeweils von 18 bis 20 Uhr mit Rechtsanwalt Walter Hylek

Anmeldung, Bestellung kostenfreier

Broschüren und weitere Informationen unter:

www.johanniter.de/vortraege

spenderservice.lvbb@johanniter.de

Tel. 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

Neubau

Einblicke ins Johanniter-Quartier

Eberswalde / Viele Besucherinnen und Besucher haben am 15. Juli die Möglichkeit genutzt, im aktuell entstehenden Johanniter-Quartier Eberswalde eine Musterwohnung zu besichtigen und sich über das Wohnkonzept des Hauses zu informieren. Neben dem Therapiezentrum mit Logopädie, Ergo- und Physiotherapie hat sich auch das Team der Tagespflege „Tagestreff am Weidendamm“ in ihren Räumlichkeiten im Erd-



geschoss des Hauses vorgestellt. Dort gab es Kostproben des Mittagessens, Einblicke in den Tagesablauf und in verschiedene Aktivitäten wie Spiel-, Sport- und Bastelangebote.

Übung

Johanniter trainieren Übergabe hochinfektiöser Patienten

Berlin / Unter realen Bedingungen haben speziell ausgebildete Rettungskräfte der Johanniter



Mitte Juni bei einer gemeinsamen Übung mit dem Robert-Koch-Institut Berlin (RKI) die Übergabe hochinfektiöser Patienten simuliert. Der auf der Johanniter-Rettungswache Flughafen BER stationierte Rettungstransportwagen-Infektionsschutz (RTW-I) des Landes Brandenburg ist für solche Fälle optimal ausgerüstet: Der Patientenraum ist zur Außenwelt hin abgedichtet und mit Edelstahl ausgekleidet, um die Desinfektion zu erleichtern. In den Zu- und Abluftwegen verhindern Filter und eine Anlage zur thermischen Desinfektion die Übertragung der Krankheitserreger.

Kita-Angebot

Trauern ist okay

Berlin / Der ambulante Hospiz- und Familienbegleitdienst der Berliner Johanniter will Kindern mit dem neuen Projekt „Hospiz mit Kids – über Lachen, Weinen und Trösten“ einen angstfreien Umgang mit Trauer ermöglichen. Seit Dezember 2022 sind die Johanniter damit in Berliner Kitas zu Gast. „Aus Schutz und Selbstschutz werden oft klare Antworten zu schwierigen Themen vermieden. Aber Kinder sind schlau und nehmen die Unsicherheit ihrer Eltern meistens wahr. Das kann wiederum Ängste erzeugen“, sagt Projektkoordinatorin Manuela Varrelmann.

Im Rahmen von drei Projekttagen unterstützen die Johanniter pädagogische Fachkräfte, Eltern und die Kinder im Vorschulalter. Diese haben dabei Gelegenheit, ihre Fragen zum Sterben, Tod und Trauer im offenen Umgang

mit Hospiz- und Familienbegleiterinnen sowie Familienbegleitern der Johanniter zu stellen. Die Inhalte der Tage werden kindesgerecht entlang einer Tiergeschichte vom „Wildschwein Hermann“ gestaltet. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen, sich bewegt und miteinander gesprochen. „Die bisher teilnehmenden Erzieherinnen, Erzieher und Kinder sind begeistert. Auch von den Eltern haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten“, so Varrelmann.



Weitere Informationen unter Tel. 030 8 16901-256 oder www.johanniter.de/hospizmitkids

Besuchshunde

Fünf Teams einsatzbereit

Potsdam / Sie lassen Sorgen vergessen und fördern die Interaktion: Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass die Nähe von Hunden bei den meisten Menschen die Zufriedenheit steigert und Stress abbaut. Besuchshunde können Einsamkeit durchbrechen und jungen, alten, behinderten sowie kranken Menschen Freude bereiten. Ehrenamtliche Teams aus Mensch und Hund sollen ab September von den Johannitern im Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming in Kindergärten, Senioren- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Hospizeinrichtungen in den Einsatz gehen. „Wir haben fünf Teams



ausgebildet, die am 25. Juni erfolgreich ihre Abschluss-Prüfung abgelegt haben“, so Ehrenamtskoordinatorin Stephanie Franke.

Wir freuen uns über Interessierte und Einrichtungen, die ein Besuchshunde-Team bei sich empfangen möchten. Weitere Infos unter Tel. 0331 27579-55 oder per Mail an: ehrenamt.pmf@johanniter.de

Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS)

Mehr als 3.000 Beschwerden bearbeitet



Berlin / Geflüchtete in Berlin haben seit mehr als zwei Jahren ein wichtiges Sprachrohr: die Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS). Egal, ob schon lange in

der Unterkunft eine Zimmertür repariert werden muss oder dringend benötigte Leistungen nicht bezahlt wurden: Die Geflüchteten können sich an die BuBS wenden. Sie unterstützt geflüchtete Menschen dabei, ihre Beschwerden gegenüber den Berliner Behörden zu formulieren und einzureichen. Bisher bearbeitete die BuBS mehr als 3.000 Beschwerden. In über 60 Prozent der

Fälle konnte dem jeweiligen Missstand abgeholfen werden. Die Beschwerdestelle wurde von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales initiiert und von den Johannitern in Trägerschaft aufgebaut. Heute sind dort 30 Mitarbeitende als Beschwerdelotsen, Sozialarbeiter und Koordinatoren tätig. Sie sprechen 14 Sprachen und haben meist selbst einen Fluchthintergrund – so können sie gut auf die Bedürfnisse der Geflüchteten eingehen. Die Mitarbeitenden der Beschwerdestelle sind in über 100 Unterkünften in Berlin unterwegs.

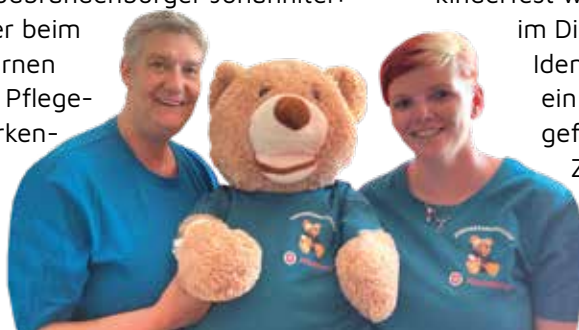
Am 21. September empfängt das Team der Beschwerdestelle in der Donaustraße 78 in Berlin-Neukölln alle interessierten Menschen: Von 14 bis 18 Uhr findet dort ein Tag der offenen Tür statt.

Maskottchen

„Johann ZIMS“ unterstützt die Kinderkrankenpflege

Cottbus / Jedes Kind und jede Pflegekraft kennt das Maskottchen der Ambulanten Kinderkrankenpflege der Südbrandenburger Johanniter: Ob als Eisbrecher beim ersten Kennenlernen von Patient und Pflegeteam oder als Erkennungsmarke auf der

Kleidung der Pflegekräfte, der Teddy ist von Beginn an dabei. Zum diesjährigen Patientenkinderkfest wurde Mitte Juni nach 15 Jahren im Dienst endlich das Rätsel um seine Identität gelöst und per Abstimmung ein Name für den treuen Mitarbeiter gefunden: Johann (wegen Johanniter) ZIMS (steht für „Zusammen ist man stark“).





Jeden Tag ein fröhliches Lächeln

Wenn sie sich anlächeln, dann wird mir ganz warm ums Herz. Als Hummel, ich heiße übrigens Bertha, beobachte ich morgens, wie Birgit strahlend Armin in der Küche begrüßt.

Birgit ist mit ihren 67 Jahren ehrenamtliche Johanniterin im Kinderhaus „Pustebume“. Sie war von Beruf Lehrerin und kann hier ihre soziale Kompetenz voll entfalten.

Gleich gibt's Frühstück. Darauf freut sich der Sechsjährige jeden Morgen. Als Hummel schaue ich immer gerne zu, wie sich Birgit liebevoll um Armin kümmert.

Um den Frühstückstisch ist ein lustiges Geplapper. Als Hummel bemerke ich, dass der lachende Blick von Armin immer wieder in die Morgensonne geht. Nach dem Frühstück möchte der Sechsjährige so gerne nach draußen. Mit seinen medizinischen Prothesen kann er nur kurze Strecken alleine laufen. Ich – die Bertha – und Birgit werden ihn daher auf einen Spaziergang begleiten und so Armin ein Stückchen Lebensfreude schenken.

Birgit hat gerne mit ihren Kolleginnen und Kollegen an der Ausbildung für ihr Ehrenamt bei den Johannitern teilgenommen. Diese professionelle Ausbildung hat ihr Leben bereichert.

Zu den Grundsätzen der Ehrenamtsarbeit bei den Johannitern zählt eine fundierte Ausbildung: Jeder Helfer, jede Helferin bereitet sich sorgsam auf die Aufgaben vor. Zu Beginn steht die Grundausbildung. Danach ist eine

regelmäßige Weiterbildung wichtig. Selbstverständlich werden alle fachgerecht für den Einsatz ausgestattet.

Über 3.000 Ehrenamtliche setzen sich als Johanniter in Berlin und Brandenburg mit viel Freude, Verantwortung und Engagement in ihrer Freizeit ein, um Menschen in Notlagen zur Seite zu stehen.

Als Hummel weiß ich, dass die ständig wachsenden Anforderungen, Menschen zu helfen, nur mit ganz vielen Ehrenamtlichen zu meistern sind. Und das geht nur mit einer regelmäßigen und verlässlichen finanziellen Unterstützung.

Als Hummel wünsche ich mir, dass die Ehrenamtlichen für ihre Ausbildung und einsatzgerechte Ausstattung umfassende finanzielle Hilfe erhalten.

Als Hummel freue ich mich, wenn sich viele verantwortungsbewusste Spender engagieren. Damit wir in Berlin und Brandenburg richtig gut ausgebildete Johanniterinnen und Johanniter zu jeder Zeit einsatzbereit wissen.

Ich, als weitgereiste Hummel, sage euch, es ist wirklich wichtig, sich für Menschen in Notlagen einzusetzen.

Herzlichst, Eure Bertha



Vielen Dank für Ihr Engagement!

Bitte nutzen Sie den beigegefügtten Überweisungsträger oder folgende Kontodaten:

**Spendenkonto für die Johanniter
in Berlin und Brandenburg
Bank für Sozialwirtschaft**

IBAN: DE45 3702 0500 0004 3230 00

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Lebensretter

Birgit Kirchner (67), ehrenamtliche Familienbegleiterin im Kinderhaus „Pustebume“:

„Ich bin einige Zeit immer die 60 Kilometer hin und zurück in eine Ausbildungsstätte nach Hoyerswerda gefahren, um für die besonderen Anforderungen für mein Ehrenamt geschult zu werden. Ich habe den Weg gern auf mich genommen, weil es Freude bereitet, für die Kinder da zu sein und den Eltern Entlastung zu schenken.“



Landesverband Berlin/Brandenburg

● Berner Straße 2-3
12205 **Berlin**
Tel. 030 816901-0
Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
www.johanniter.de/bb

Spendenkonto
IBAN: DE45 3702 0500
0004 3230 00
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 32 33 800



Regionalverbände (RV)

1 / RV Brandenburg-Nordwest

Warschauer Straße 17
14772 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 701017
Fax 03381 701270
rv.brnw@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-brnw

2 / RV Nordbrandenburg

Kupferhammerweg 30
16225 Eberswalde
Tel. 03334 386660-18
Fax 03334 386660-25
rv.nbrb@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-nbrb

3 / RV Oderland-Spree

Heinrich-Hildebrand-Str. 20b
15232 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335 40123-40
Fax 0335 40123-49
rv.odls@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-odls

4 / RV Südbrandenburg

Werner-Seelenbinder-Ring 44
03048 Cottbus
Tel. 0355 47746-0
Fax 0355 47746-200
rv.sbrb@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-sbrb

5 / RV Potsdam-Mittelmark-Fläming

Tuchmacherstraße 49
14482 Potsdam
Tel. 0331 27579-0
Fax 0331 27579-11
rv.pmf@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-pmf

6 / RV Berlin

Berner Straße 2-3
12205 Berlin
Tel. 030 816901-0
Fax 030 816901-705
rv.berlin@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-berlin



Johanniter-Quartier Eberswalde

Im Herzen von Eberswalde entsteht ein hochmodernes Wohnangebot nach dem Konzept „Wohnen mit Service“. Die barrierefreien Ein- bis Vier-Raum-Wohnungen (ab 35 qm) sind u.a. mit Fußbodenheizung, bodentiefe Fenstern und überdachten Balkonen ausgestattet. Der Gebäudekomplex wird voraussichtlich Ende dieses Jahres bezugsfertig sein. Wohnungen können bereits jetzt fest reserviert werden.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten: Tel. 03334 386 660 911
quartier.eberswalde@johanniter.de

Alle Infos auch hier:
www.johanniter.de/
quartier-eberswalde



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben